

Freiburg, Juli 2025

Faktenblatt Kinderhilfe Bethlehem und Caritas Baby Hospital

basierend auf Zahlen aus dem Jahr 2024

- 1 Organisation
 - 1.1 Kinderhilfe Bethlehem
 - 1.2 Caritas Baby Hospital
 - 1.3 Spendeneinnahmen
 - 1.4 Verhältnis zu Caritas
- 2 Geschichte
- 3 Caritas Baby Hospital heute
 - 3.1 Einzugsgebiet
 - 3.2 Häufige Krankheiten
 - 3.3 Leitung des Caritas Baby Hospital
- 4 Angebot des Caritas Baby Hospital
 - 4.1 Ambulante Behandlung
 - 4.2 Stationäre Behandlung
 - 4.3 Mütterabteilung
 - 4.4 Physiotherapie
 - 4.5 Sozialdienst
- 5 Bedeutung des Caritas Baby Hospital für die Region
 - 5.1 Bedeutender lokaler Arbeitgeber
 - 5.2 Stärkung des lokalen Gesundheitswesens durch Aus- und Weiterbildungsangebot
 - 5.3 Referenz für Qualität
- 6 Standort
- 7 Finanzierung
- 8 Links zu Informationen und zu Fragen des Gesundheitssystems in Palästina

1 Organisation

1.1 Kinderhilfe Bethlehem

Die Kinderhilfe Bethlehem (KHB) ist ein gemeinnütziger, christlicher Verein mit Sitz in Luzern/Schweiz, der das Caritas Baby Hospital (CBH) in Bethlehem betreibt. Das CBH ist das einzige auf Pädiatrie spezialisierte Krankenhaus im Westjordanland. Daneben unterstützt die KHB gemäß Statuten und im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten Projekte zugunsten von Kindern, Jugendlichen und Müttern in der Region (insbesondere Israel/Palästina, Libanon und Gaza) und leistet dort Nothilfe.

Die KHB wird zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Fundraising und in der Öffentlichkeitsarbeit von rechtlich unabhängigen Länderbüros in Deutschland, Italien und Österreich unterstützt. In der Schweiz, in Deutschland und in Italien ist die KHB als seriöse Spendenorganisationen mit Gütesiegel eingestuft (DZI, Zewo, Onlus).

Die Achtung der Würde eines jeden Menschen prägt das Selbstverständnis der KHB. Sie richtet ihre Aufmerksamkeit auf die Ränder der Gesellschaft und der menschlichen Existenz.

Die KHB lässt sich bei ihrer Arbeit von den folgenden Grundsätzen leiten:

- Im Zentrum der Aufmerksamkeit steht das Kind. Es wird auf sein ganzheitliches Wohl geachtet.
- Unterstützung wird ohne Ansehen von Herkunft, Geschlecht oder Religion gegeben. Dabei setzt sich der Verein besonders für die Schwächsten ein: Für kranke Kinder, Jugendliche und ihre Familien und für all diejenigen, die am Rande der Gesellschaft stehen und deren Entwicklung langfristig gefährdet ist.
- Die Zusammenarbeit mit den lokalen Verantwortlichen erfolgt partnerschaftlich auf Augenhöhe und zielt darauf ab, ihre Eigenverantwortlichkeit zu stärken. Es wird sichergestellt, dass Kinder ausreichend medizinisch versorgt werden und das Recht auf Gesundheit kein leeres Versprechen bleibt.
- Der Verein tritt für Gerechtigkeit und das Wohlergehen aller ein und stellt die Würde jedes Menschen ins Zentrum. Dies trägt zum friedlichen Zusammenleben in der Region bei.

1.2 Caritas Baby Hospital

Das Caritas Baby Hospital ist das einzige ausschließlich pädiatrische Krankenhaus im Westjordanland. Es gewährt allen Babys und Kindern bis 18 Jahren unabhängig ihrer sozialen Herkunft und Religion qualitativ gleichwertige medizinische Behandlung.

2024 wurden 2.935 Kinder stationär und 32.703 ambulant behandelt (insgesamt 35.638 Behandlungen).

Während die operationelle Leitung der Klinik ganz in lokaler (palästinensischer) Hand ist, liegt die Gesamtverantwortung für das CBH bei der KHB. Alle wichtigen strategischen Fragen werden partnerschaftlich zwischen der Leitung des Caritas Baby Hospitals und den verantwortlichen Stellen der Kinderhilfe Bethlehem diskutiert. Das CBH legt gegenüber der KHB inhaltlich und finanziell Rechenschaft über sämtliche Ein- und Ausgaben ab.

1.3 Spendeneinnahmen

Nur dank Spenden kann das Kinderkrankenhaus seine Aufgaben erfüllen und Kinderleben retten. Privatspender, kirchliche und weltliche Institutionen, Bistümer und Stiftungen sind die Wichtigsten Spendergruppen.

1.4 Verhältnis zu Caritas

Operativ und finanziell arbeitet die Kinderhilfe Bethlehem selbständig und weder die Schweizer noch die Deutsche Caritas unterstützen die Kinderhilfe Bethlehem finanziell. Das Caritas Baby Hospital (CBH) wird von der Kinderhilfe Bethlehem (KHB) betrieben und arbeitet unabhängig von Caritasverbänden. Der Name Caritas geht auf die karitative und christliche Gründungsgeschichte und Ausrichtung des Krankenhauses zurück.

Historisch gibt es aufgrund des Wirkens des Wallisers Pater Ernst Schnydrig eine enge Verbindung zwischen der KHB, der Caritas Schweiz und dem Deutschen Caritasverband e.V. (DCV). So befindet sich das deutsche KHB-Länderbüro auch heute noch im DCV in Freiburg. Sowohl die Caritas Schweiz als auch der DCV sind im Vorstand der KHB vertreten. Operativ und finanziell arbeitet die KHB aber selbständig. Weder die KHB noch das CBH bekommen direkte finanzielle Unterstützung von beiden Caritasverbänden.

2 Geschichte

Die Gründung des Caritas Baby Hospitals und der Kinderhilfe Bethlehem gehen auf die Geschehnisse des Jahres 1948 zurück. Hunderttausende PalästinenserInnen wurden infolge der Staatsgründung Israels und des darauffolgenden Unabhängigkeitskrieges (israelische Geschichtsschreibung) bzw. der Nakba (arabisch für „Katastrophe“, palästinensische Geschichtsschreibung) zu Flüchtlingen und Vertriebenen und lebten in großer Armut in Zelten.

Hedwig Vetter, eine Mitarbeiterin der Schweizer Caritas, reiste im Jahr 1949 nach Bethlehem. Dort sah sie sich mit der Not der palästinensischen Bevölkerung konfrontiert. Zusammen mit dem palästinensischen Arzt Dr. Antoine Dabdoub richtete sie ein Ambulatorium für Babys ein und legte damit die Basis für das Caritas Baby Hospital. 1952 reiste Pater Ernst Schnydrig im Auftrag der Schweizer Caritas nach Bethlehem, um sich ein Bild von der Lage der palästinensischen Flüchtlinge vor Ort zu machen. Dort sah er sich mit der Not der palästinensischen Bevölkerung konfrontiert. In Bethlehem traf er auf Hedwig Vetter. Für beide war klar: als Christen wollten sie den Menschen am Geburtsort Jesu helfen.

Zurück in Europa, trat Schnydrig in die Dienste des Deutschen Caritasverbandes und setzte sich fortan in Deutschland und der Schweiz für die finanzielle Unterstützung des Kinderkrankenhauses ein. 1963 gründete er schließlich den gemeinnützigen Verein Kinderhilfe Bethlehem.

3 Caritas Baby Hospital heute

Im Jahr 1953 wurden erstmals Kinder in angemieteten Betten in einer pädiatrischen Abteilung stationär behandelt. Seither ist das Angebot an Kindermedizin stetig erweitert und modernisiert worden und ist gewachsen.

Im April 1978 wurde ein eigenes Krankenhausgebäude für das Caritas Baby Hospital eingeweiht. Das Kinderkrankenhaus entwickelt sich seither kontinuierlich weiter und orientiert sich an weltweiten medizinischen Standards.

Finanziert und betrieben wird das Caritas Baby Hospital vom Trägerverein Kinderhilfe Bethlehem. Das Behandlungskonzept bindet die Mütter eng in den Heilungsprozess ihrer Kinder ein, und das Kinderkrankenhaus verfügt über einen gut ausgebauten Sozialdienst. 2024 wurden 35.638 Kinder und Babys stationär oder ambulant betreut. Alle Kinder erhalten Hilfe, unabhängig von Herkunft und Religion.

Der Erzbischof von Freiburg im Breisgau (aktuell Stephan Burger) und der Bischof von Basel (aktuell Felix Gmür) fungieren als Protektoren des CBH. Neuigkeiten und weitere Informationen über die aktuelle Situation in Bethlehem finden Sie auf unserer Homepage: www.kinderhilfe-bethlehem.de

3.1 Einzugsgebiet

Die Stadt Bethlehem ist heute mit den beiden Städten Beit Sahour und Beit Jala zusammengewachsen. Im Jahr 2022 zählte Bethlehem mehr als 60.000 Einwohnerinnen und Einwohner (inkl. umliegende Ortschaften; Quelle: Palestinian Central Bureau of Statistics PCBS, 2022). Im CBH werden vorwiegend Kinder aus dem südlichen Westjordanland, der Gegend um Bethlehem und Hebron, behandelt. Insgesamt leben in dieser Region laut Angaben des palästinensischen Statistikbüros PCBS in den Gouvernements Bethlehem und Hebron rund eine Million Menschen; davon etwa 400.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (Quelle: Palestinian Central Bureau of Statistics PCBS, 2022).

Das südliche Westjordanland ist besonders vom Ausbau israelischer Siedlungen betroffen; die Bewegungsfreiheit der palästinensischen Bevölkerung und deren Entwicklungsmöglichkeiten sind entsprechend eingeschränkt; Armut infolge fehlender wirtschaftlicher Perspektiven ist stark verbreitet.

3.2 Häufige Krankheiten

Infektionen sowie Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes und der Atemwege gehören zu den häufigsten Krankheitsbildern. Verbreitet sind auch Erkrankungen des zentralen Nervensystems, Neugeborenen-Sepsis sowie Gelbsucht bei Neugeborenen. Relativ häufig treten Erbkrankheiten wie Zystische Fibrose und andere Stoffwechselerkrankungen auf.

3.3 Leitung des Caritas Baby Hospital

Die Leitung des CBH ist in lokaler Hand: Der Geschäftsführende Direktor (CEO), der Chefarzt, die Leiterin der Finanzen, der Betriebsleiter und die Verantwortliche für den Pflegedienst kommen aus Palästina. Der CEO des CBH ist der Geschäftsleiterin der KHB unterstellt.

Circa 250 Personen arbeiten im CBH, davon sind etwa zwei Drittel Frauen. Das CBH ist einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Region.

4 Angebot des Caritas Baby Hospital

Das CBH bietet ambulante und stationäre Behandlungen für kranke Kinder an. Es zeichnet sich durch seine umfassenden Leistungen in pädiatrischer Medizin aus und hat sich in drei Bereichen spezialisiert: Neurologie, Pneumologie und Intensivmedizin. Für diese Spezialitäten besteht eine besonders große Nachfrage, und sie werden laufend weiterentwickelt.

4.1 Ambulante Behandlung

Im Jahr 2024 wurden 32.703 Kinder ambulant behandelt. Folgende Leistungen werden im CBH ambulant angeboten:

Klinikambulanz (Outpatient Clinic)

Der größte Teil der Patienten wird in der „Outpatient Clinic“ ambulant behandelt. Es handelt sich um eine Klinikambulanz, in die Eltern mit ihren kranken Kindern unangemeldet zur Konsultation kommen können. Einem global feststellbaren Trend entsprechend werden Patienten, wann immer möglich, ambulant behandelt und nicht hospitalisiert. Die „Outpatient Clinic“ ist besonders kinderfreundlich eingerichtet – die Wände sind bunt gestrichen und die Möbel kindgerecht ausgewählt.

Ambulante Behandlungen bei Spezialisten

Neben Neurologie und Pneumologie werden für eine Reihe von pädiatrischen Fachrichtungen zusätzlich Spezialsprechstunden angeboten – so etwa für Kardiologie, Orthopädie oder Stoffwechselerkrankungen. Die Sprechstunden finden regelmäßig statt. Kindern mit bestimmten beispielsweise chronischen Erkrankungen, kann so eine langfristige Behandlung durch eine Spezialistin oder einen Spezialisten garantiert werden.

Tagesklinik

Die Tagesklinik steht Kindern, deren ambulante Behandlungen oder Untersuchungen etwas länger dauern (bis zu sechs Stunden), zur Verfügung. Kurzzeit-Therapien, wie zum Beispiel Sauerstoff-Therapien oder Fieberkontrollen, werden in der Tagesklinik häufig durchgeführt.

Beobachtungsstation

In der Anfang 2020 eröffneten Beobachtungsstation werden Kinder bis zu 24 Stunden betreut. Im Beobachtungsraum bleiben die kranken Kinder zur medizinischen Überwachung und erhalten einfache Behandlungen (z.B. Infusion). Verbessert sich der Gesundheitszustand, kann das Kind rasch entlassen werden; verschlechtert sich sein Zustand, wird es auf einer der pädiatrischen Stationen aufgenommen. Der Beobachtungsraum mit vier Betten ergänzt die Klinikambulanz und ist direkt mit dieser verbunden.

4.2 Stationäre Behandlung

Im Caritas Baby Hospital stehen 70 Betten für die stationäre Behandlung von Kindern bereit:

- Neun Betten befinden sich auf der Intensivstation (vier PICU: „Pediatric Intensive Care Unit“ und fünf NICU: „Neonatal Intensive Care Unit“). Im Westjordanland ist die Nachfrage nach pädiatrischer Intensivpflege sehr hoch und das Angebot viel zu gering.
- 39 Betten befinden sich auf zwei medizinischen Stationen (Ward A, Ward B)
- 22 Betten stehen für Neugeborene zur Verfügung (Neonatal Ward)

2024 wurden 2.935 Kinder stationär behandelt.

4.3 Mütterabteilung

Der respektvolle und liebevolle Umgang mit Kindern und ihren Familien – unabhängig von ihrer sozialen Herkunft – zeichnet das CBH ebenso aus, wie sein ganzheitlicher Behandlungsansatz. Mütter bzw. Eltern werden systematisch in die Behandlung einbezogen. Mütter von stationär aufgenommenen Kindern können in der Mütterabteilung der Klinik übernachten. Somit können sie nahe bei ihren Kindern sein, was sich nachweislich positiv auf deren Wohlbefinden und Heilungsprozess auswirkt.

Während ihres Aufenthalts erhalten die Frauen auch Informationen und Beratung in Hygiene, Erbkrankheiten, Ernährung sowie psychologische Unterstützung. Ebenso fördert das CBH den gegenseitigen Austausch zwischen den Müttern. Sie können sich während ihres Aufenthaltes mit anderen Müttern austauschen. Dies trägt zur Stärkung ihrer Rolle in der Familie bei, denn ihr erworbenes Wissen kommt später all ihren Kindern und ihrem Lebensumfeld zugute.

4.4 Physiotherapie

Das Caritas Baby Hospital bietet zudem auch professionelle frühkindliche Physiotherapie an, die sich an Kleinkinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr richtet. Eine Behandlung, die im Westjordanland noch kaum verbreitet ist. Insbesondere bei Kindern mit neurologischen und

muskulären Problemen kann sich ein früher physiotherapeutischer Behandlungsbeginn nachweislich sehr positiv auf die spätere Entwicklung der Kinder auswirken. Neben der klassischen Physiotherapie bietet das Caritas Baby Hospital zudem auch Ergotherapie, Lungenphysiotherapie und Sprachtherapie an. Die verschiedenen paramedizinischen Dienstleistungen werden in enger Abstimmung und Zusammenarbeit angewendet.

4.5 Sozialdienst

Ein gut ausgebauter Sozialdienst kümmert sich um die Kinder und ihre Familien. Sozialarbeiterinnen werden von den medizinischen und pflegerischen Fachkräften beigezogen, wenn dies als nötig erachtet wird. Diese klären unter anderem die finanzielle Situation von Familien ab und machen wo nötig auch regelmäßig Hausbesuche, führen Beratungsgespräche oder begleiten Familien mit Kindern mit chronischen oder schweren Erkrankungen.

Im Jahr 2024 wurden 3.982 Beratungsgespräche durchgeführt. Finanzielle Hilfe durch den Sozialdienst des CBH erhielten 3.783 Patientinnen und Patienten sowie ihre bedürftigen Familien.

So wurden beispielsweise die Behandlungskosten oder die Kosten für Medikamente übernommen. Durch dieses System ist sichergestellt, dass alle Kinder – unabhängig der finanziellen Möglichkeiten ihrer Eltern – eine umfassende Behandlung erhalten. Zusätzlich dazu organisiert der Kliniksozialdienst Selbsthilfegruppen sowie den Verleih von medizinischem Gerät.

5 Bedeutung des Caritas Baby Hospital für die Region

Die Zusammenarbeit der Klinikverantwortliche mit lokalen Akteuren in Bethlehem und der Region hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt. So finden unter anderem regelmäßig Gespräche der Klinikleitung mit Vertreterinnen und Vertretern des palästinensischen Gesundheitsministeriums statt. Auch konnten mit den lokalen Behörden wertvolle Leistungsverträge erarbeitet werden. Diese engen Kontakte stärken die Bekanntheit und Bedeutung der Kinderklinik vor Ort und tragen zur Entwicklung der Kindermedizin in Palästina bei. Öffentliche Krankenhäuser überweisen aufgrund vertraglicher Vereinbarungen Kinder mit komplexen Krankheiten ans CBH. Auf diese Art beteiligt sich die palästinensische Autonomiebehörde auch an den Kosten des Klinikbetriebs. Die Stärkung der lokalen Finanzierung ist eine wichtige Ergänzung zu den in Europa gesammelten Spenden.

5.1 Bedeutender lokaler Arbeitgeber

Als wichtiger Arbeitgeber und als Ort der Fortbildung gibt das CBH Menschen in Palästina eine Perspektive für ein Leben in ihrer Heimat. Die Klinikangestellten erhalten gute Arbeitsbedingungen, faire Löhne und besuchen regelmäßig Weiterbildungen. Das CBH hat zudem eine wichtige Bedeutung für die lokale Wirtschaft: Medikamente, Nahrungsmittel und Gebrauchsgegenstände werden nach Möglichkeit vor Ort erworben.

5.2 Stärkung des lokalen Gesundheitswesens durch Aus- und Weiterbildungsangebot

Das CBH ist von den palästinensischen Behörden als „teaching hospital“ (Lehrkrankenhaus) anerkannt. Studierende der Medizin können sich im CBH in Pädiatrie spezialisieren (zweieinhalb von vier Jahren werden angerechnet). Zusätzlich verfügt das Krankenhaus über ein Bildungszentrum (CCE Center for Continuing Education), das Fortbildungskurse für das CBH-Personal und Externe anbietet. In der Ausbildung von Pflegenden für Kinder arbeitet das CBH eng mit der Bethlehem University zusammen und bietet Studierenden Praktikumsplätze an. Schließlich besuchen spezialisierte Pädiater_innen aus Deutschland, der Schweiz und Italien das CBH regelmäßig über längere Zeiträume, um den lokalen Angestellten Fachwissen zu vermitteln.

5.3 Referenz für Qualität

2019 erneuerte die Weltgesundheitsorganisation WHO das Zertifikat der „Patient Safety Friendly Hospital Initiative“ um weitere drei Jahre. Das CBH erreichte als einziges Krankenhaus im Westjordanland die dritte von vier Stufen. Auch im Bereich des Infektionsschutzes hat das CBH eine Vorreiterrolle inne und gibt sein Wissen und seine Erfahrung an andere Kliniken weiter.

6 Standort

Das CBH liegt in Bethlehem, im besetzten palästinensischen Gebiet, ca. 200 Meter hinter der Mauer, die Israel errichtet hat. Palästinenserinnen und Palästinenser können den Checkpoint in Richtung Jerusalem nur mit einer Bewilligung der israelischen Armee durchqueren. Die Realität der Besatzung schränkt Mobilität und wirtschaftliche Perspektiven der Menschen im Westjordanland ein. Im südlichen Westjordanland gibt es zahlreiche, stetig wachsende israelische Siedlungen. Der Entwicklungs- und Freiraum der palästinensischen Bevölkerung wird dadurch stark eingegrenzt. PatientInnen und Mitarbeitende müssen wegen Straßensperren oder Checkpoints mitunter Umwege auf sich nehmen, um ins Krankenhaus zu gelangen.

Es gibt spezialisierte medizinische Behandlungen, die im Westjordanland nicht möglich sind (z.B. komplexe Herzoperationen). In diesen Fällen arbeitet das Caritas Baby Hospital mit palästinensischen Krankenhäusern in Ost-Jerusalem oder mit israelischen Krankenhäusern zusammen. Bei Kontakten auf medizinischer Ebene steht das Wohl der PatientInnen im Zentrum.

7 Finanzierung

Das Caritas Baby Hospital wird zu rund zwei Dritteln durch Spenden finanziert, ein Drittel kommt aus lokal erwirtschafteten Einnahmen. Die Spenden kommen zum größten Teil aus der Schweiz, Deutschland und Italien sowie aus Österreich. Auch in Bethlehem wird Fundraising bei lokalen Gebern betrieben. Schließlich unterstützen Reisegruppen, die das Caritas Baby Hospital besuchen, das Krankenhaus mit Spenden direkt vor Ort.

Rund ein Drittel der Einnahmen werden lokal generiert und kommen aus folgenden Quellen:

1. Behandlungsgebühren

Im Krankenhaus wird von den Eltern der PatientInnen ein Selbstbehalt erhoben. Dieser ist aber nicht kostendeckend. Familien, die den Selbstbehalt nicht zahlen können, bekommen die Leistungen nach sorgfältiger Abklärung durch den Klinikeigenen Sozialdienst unentgeltlich.

2. Leistungsverträge

Mit diversen lokalen Partnern bestehen Leistungsaufträge – so zum Beispiel mit dem Gesundheitsministerium der Palästinensischen Autonomiebehörde oder mit der UN-Agentur für palästinensische Flüchtlinge (United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees UNRWA). Diese übernehmen einen Teil der Kosten für Behandlungen von Kindern, die von diesen Institutionen an das CBH überwiesen werden.

Die Betriebskosten des Caritas Baby Hospitals Bethlehem beliefen sich im Jahr im Jahr 2024 auf 10.87 Millionen EUR (inkl. Löhne, Medikamente, Infrastruktur, Unterhalt, Abschreibungen, etc.).¹

¹ Detaillierte Informationen dazu finden sich im Jahresbericht auf unserer Website: <https://www.kinderhilfe-bethlehem.de/infomaterial/downloads> Wechselkurs CHF/EUR=0,9214 (Jahreswechselkurs 2024)

Die übers Jahr lokal geführte Buchhaltung der Klinik wird jeweils per Ende des Jahres mit der des Vereins Kinderhilfe Bethlehem konsolidiert. Da der Verein den Betrieb der Klinik garantieren will und die Löhne für lokale Mitarbeitende oder Kosten für Medikamente stets bezahlt werden müssen, verfügt der Verein über Reserven. Sie dienen dazu, Ausfälle und Schwankungen von Einnahmen abzufedern. Diese Mittel erschienen in der Bilanz als Vermögen der Kinderhilfe Bethlehem.

Weitere Details zur Finanzierung sind im aktuellen Jahresbericht ersichtlich:

www.kinderhilfe-bethlehem.de/infomaterial/downloads

Wegen der weitverbreiteten Armut im Westjordanland und des Fehlens einer staatlichen Behörde sowie einer gesetzlichen Krankenversicherung wird es auch in Zukunft nur mit Spenden möglich sein, den Klinikbetrieb aufrechtzuerhalten. Ziel des Vorstands ist es, dass die Eigenfinanzierung des CBH circa 40 Prozent erreicht.

8 Links zu Informationen und zu Fragen des Gesundheitssystems in Palästina

<http://www.ochaopt.org/>

UN Office for the Coordination of Humanitarian Affairs (OCHA) im besetzten palästinensischen Gebiet

<http://www.pcbs.gov.ps>

Palästinensisches Büro für Statistik

<https://www.emro.who.int/countries/opt/index.html>

Weltgesundheitsorganisation WHO (Westbank und Gaza)

<https://www.icrc.org/en/where-we-work/middle-east/israel-and-occupied-territories>

Internationales Komitee vom Roten Kreuz

<https://www.palestinerics.org/>

Palästinensischer Roter Halbmond